



DUO MATTICK HUTH

FUNDACIÓN GOETHE

Almagro 9 · ES-28010 Madrid
info@fundaciongoethe.org
www.fundaciongoethe.org
+34 910 291 992



Concierto para conmemorar el 200 aniversario de la muerte del escritor E.T.A. Hoffmann

La música de Ludwig van Beethoven, Franz Schubert y Johann Nepomuk Hummel y los textos de la “Kreisleriana” de Hoffmann dan vida a la diversidad e intensidad del comienzo del periodo romántico.

Konzert zum 200. Todestag des Schriftstellers E.T.A. Hoffmann. Musik von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und Johann Nepomuk Hummel und Texte aus Hoffmanns „Kreisleriana“ lassen die Vielfalt und Intensität der Zeit der frühen Romantik lebendig werden.

PROGRAMA / PROGRAMM

Johann Nepomuk Hummel (1778-1837)

Duo concertant G-Dur op.50 para flauta y piano
Allegro con brio · Andante · Rondo pastorale

Robert Schumann (1810-1856)

La Kreisleriana - Fantasie op. 16 N° 2 para piano sólo

Friedrich Kuhlau (1786-1832)

Grand solo N° 2 op- 57 la menor, para flauta sólo

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Romanza op. 50 para flauta y piano

Franz Schubert (1797-1828)

Sonate en la menor „Arpeggione” D821
para flauta y piano
Allegro moderato · Adagio · Allegretto



Los dos músicos Christian Mattick y Mathias Huth llevan muchos años trabajando juntos como dúo.

Además de los conciertos convencionales en toda Alemania, los dos músicos están especializados en programas de conciertos temáticos que combinan música y texto y crean encuentros entre las artes: entre la música y el lenguaje, entre la palabra y el sonido. El Dúo ya ha colaborado en grabaciones radiofónicas con BR y SWF.

Christian Mattick, flauta, concepción y narrador, estudió en Múnich con Paul Melsen y Phillippe Boucly, además de cantar con Erika Zimmermann (Múnich) y asistir a cursos de interpretación con John Costopoulos (Nueva York). Es miembro de la Orquesta de Cámara de Baviera y cofundador del Cassander Ensemble. Además de varias grabaciones, Christian Mattick ha aparecido en televisión (ZDF, BR, ARD) y en emisiones de radio.

Mathias Huth, piano, estudió piano, música de cámara y musicología en la Musikhochschule Freiburg y en la clase de solista del Prof. Hans Leygrafin Salzburg. Es cofundador del conjunto Cassander (música del siglo XX en Múnich). Mathias Huth da conciertos en su país y en el extranjero como solista, compañero de música de cámara y acompañante.

www.duo-mattick-huth.de

Seit vielen Jahren arbeiten die beiden Musiker Christian Mattick (Flöte und Sprecher) und Mathias Huth (Klavier) im Duo zusammen.

Neben konventionellen Konzerten in ganz Deutschland, spezialisierten sich die beiden Musiker auf thematisch gebundene Konzertprogramme, die Musik und Text verbinden und schaffen Begegnungen zwischen den Künsten: zwischen Musik und Sprache, zwischen Wort und Klang.

Christian Mattick, Flöte und Sprecher, studierte in München bei Paul Meisen und Philippe Boucly sowie ergänzend Gesang bei Erika Zimmermann (München) und Schauspielkurse bei John Costopoulos (New York). Er ist Mitglied im Bayerischen Kammerorchester und Mitbegründer des Ensembles Cassander – Musik des 20. Jahrhunderts München. Fernsehauftritte bei ZDF, BR, ARD, Rundfunkaufnahmen für BR, SWR, hr und Radio Bremen und mehrere Platten-/CD-Einspielungen.

Mathias Huth, Klavier, studierte Klavier, Kammermusik und Musikwissenschaft an der Musikhochschule Freiburg, Solistenklasse bei Prof. Hans Leygraf, Salzburg. Er ist Mitbegründer des Ensembles Cassander – Musik des 20. Jahrhunderts München. Er gibt Konzerte im In- und Ausland, als Solist, als Kammermusikpartner sowie als Liedbegleiter. Rundfunkaufnahmen für BR und SWF.

www.duo-mattick-huth.de



“La música abre al hombre un reino desconocido, un mundo que no tiene nada en común con el mundo exterior de los sentidos que le rodea, y en el que deja atrás todos los sentimientos determinados para abandonarse a un anhelo inexpressable.”

- E.T.A. Hoffmann

Música del primer romanticismo y textos de “Kreisleriana” de E.T.A. Hoffmann

E.T.A. Hoffmann, que era un ferviente admirador de Beethoven, comentó con humor y mordacidad la vida musical de su tiempo en su “Kreisleriana” sobre el director de orquesta Johannes Kreisler, amenazado por la locura, oscilando entre la exuberancia romántica: “La música, el reino de lo monstruoso e inconmensurable”, el profundo sarcasmo y la abismal ironía. La música de contemporáneos de E.T.A. Hoffmann, como Ludwig van Beethoven, Johann Nepomuk Hummel, Robert Schumann, Friedrich Kuhlau y Franz Schubert, y los textos de la “Kreisleriana” de Hoffmann dan vida a la diversidad y la intensidad del primer periodo romántico, en un concierto que conmemora el año del aniversario del poeta, que también se dio a conocer como compositor, director de orquesta y director de ópera.

„Die Musik schließt dem Menschen ein unbekanntes Reich auf, eine Welt, die nichts gemein hat mit der äußeren Sinnenwelt, die ihn umgibt, und in der er alle bestimmten Gefühle zurücklässt, um sich einer unaussprechlichen Sehnsucht hinzugeben.“

- E.T.A. Hoffmann

Kreisleriana –Musik der frühen Romantik und Texte aus E.T.A. Hoffmanns „Kreisleriana“

E.T.A. Hoffmann, dessen 200. Todestag in diesem Jahr begangen wird, war ein glühender Verehrer Ludwig van Beethovens. Er hat in seiner „Kreisleriana“ rund um den vom Wahnsinn bedrohten Kapellmeister Johannes Kreisler, mal humorvoll mal ernst, das Musikleben seiner Zeit kommentiert – pendelnd zwischen romantischem Überschwang: „Musik, das Reich des Ungeheuren und Unermesslichen“, tiefem Sarkasmus und abgründiger Ironie. Hoffmann, der ein Zeit lang selbst als Kapellmeister, Liedbegleiter und Komponist gearbeitet hat, bevor er sich in Berlin als Kammergerichtsrat und Schriftsteller niederließ, schildert in der Kreisleriana die eigenen Leiden als unangepasster Musiker und entwickelt ein romantisches Idealbild der Musik. So wird er zu einem Wegbereiter der deutschen Romantik auch in der Musik.

Johann Nepomuk Hummel war ein Freund und Förderer Beethovens. Zu seiner Zeit als Pianist sehr erfolgreich komponierte er für den eigenen Gebrauch zahl-

reiche Werke im Stil Beethovens bzw. auch der frühen Romantik. Die Sonate op.50 verbindet die zur Zeit der frühen Romantik sehr beliebte Flöte mit dem Instrument der damaligen Virtuosen, u.a. auch des berühmten Pianisten Ludwig van Beethoven, mit dem Klavier.

Die Klavierkomposition „Kreisleriana“ von Robert Schumann nimmt direkt Bezug auf die romantischen Ideen in Hoffmanns Schrift. In acht sehr kontrastreichen Sätzen kreist Schumann um das Thema des musikalischen Menschen, der am Unverständnis seiner unmusikalischen Umgebung leidend eine ganz eigene Sprache findet. Das zweite dieser Fantasiestücke genannten Sätze spiegelt diesen Zwiespalt zwischen Aufbruch und romantischer Innigkeit auf intensive Weise.

Eine Reihe von virtuosen Solo-Werken für Querflöte hat Friedrich Kuhlau, der als der „Beethoven des Nordens“ bezeichnet wurde, für sich selbst komponiert. Zunächst als Flötist angestellt wurde er nach ersten Erfolgen als Opernkomponist Hofkompositör am Dänischen Hof in Kopenhagen. Virtuosität verbindet sich hier mit klassischem Satz, immer auf das Erzählen einer dramatischen Geschichte ausgerichtet.

Für E.T.A. Hoffmann war Beethoven der erste romantische, vielleicht gar der romantischste Komponist, und dies lässt sich in der Romanze op.50 direkt nacherleben. Ursprünglich für Violine und Orchester komponiert war sie so erfolgreich, dass zahlreiche Bearbeitungen durch Zeitgenossen Beethovens entstanden unter anderem auch diese Fassung für Flöte und Klavier.



Franz Schuberts Sonate a-moll D821 hat den Beinamen Arpeggione-Sonate nach dem Instrument, für das sie ursprünglich komponiert wurde. Die Arpeggione, als Instrument eine Mixtur aus Gitarre und Violoncello, wurde nur sehr kurz gespielt und existiert heute nur noch in drei Exemplaren in Museen. Da diese Sonate ein wahres Meisterwerk der Verbindung romantischer Versunkenheit mit tänzerischer Lebensfreude ist, wurde sie schon bald nach ihrem Erscheinen für verschiedenste Besetzungen bearbeitet. Auch in dieser Komposition ist E.T.A. Hoffmanns Ausspruch, dass “Musik die romantischste aller Künste“ sei, unmittelbar zu erleben.

Die Kompositionen der frühen Romantik von Zeitgenossen E.T.A. Hoffmanns zusammen mit Texten aus Hoffmanns „Kreisleriana“ lassen die Vielfalt und Intensität der Zeit der frühen Romantik lebendig werden – ein Konzert zum Jubiläumsjahr des Dichters.

PATROCINADORES

